DER Narren SPIEGEL

Jubiläumsausgabe 2009

TV-Helau Spezial:
Der Elferrat gibt Gas!

Hermannsteiner Fassenacht
TV HELAU 2009
5 x 11 = 100

Der neue Ford**Ka**

4 Jahre entspannt mit der Ford **Flatrate**

- 0 Anzahlung
- 0 Wartungskosten
- **1,99%** eff. Jahreszins
- 4 Jahre Garantie

Der neue Ford**Ka** Trend 3t, 1.2 l Benzinmotor mit 51 kW (69 PS)...

Jetzt monatlich ab

€ 159,-*

*48 Monate Laufzeit mit max. 10.000Km/Jahr. Ford Auswahl-Finanzierung. Ein Angebot der Ford Bank für Privatkunden beim Kauf eines neuen FordKa. Gültig bis 30.02.2009.Inkl. 3 Inspektionen/Wartungen (Lohn & Materialkosten) lt. Serviceplan.Restzahlung 3.900,00 EUR.

Ihr **Fordhändler** in Wetzlar

Ford POKL

*sportlich **aktiv** fair*

*Kraftstoffverbrauch (in l/100km nach 80/1268/EWG): 6.3 (innerorts),4.4 (ausserorts),5.1 (kombiniert).CO2-Emmision:119 g/km (kombiniert)

GRUSSWORT

Zur Hermannsteiner Fassenacht 2009 übermittele ich namens des Magistrats der Stadt Wetzlar und auch persönlich die besten Wünsche für die 55. Session des TV Helau, die in diesem Jahr passend zum 100-jährigen Bestehen des TV „Jahn“ Hermannstein gefeiert werden kann.

So wird auch das diesjährige Motto „5 x 11 = 100“ klar, das auf den ersten Blick so aussieht, als ob das Rechenergebnis bei schon erhöhter Feierstimmung entstanden sei. Denn seit nunmehr 55 Jahren wird in Hermannstein karnevalistischer Humor geboten, den der 100-jährige TV „Jahn“ seinem begeisterten Publikum präsentiert und damit den Ruf Hermannsteins als Hochburg des Karnevals begründet hat.
Die Narren des TV „Jahn“ garantieren mit ihren Faschingsveranstaltungen für jedes Alter Frohsinn und Spass und pflegen darüber hinaus traditionelles karnevalistisches Brauchtum, das zum kulturellen Leben einer Stadt und ihrer Stadtteile gehört.

Mein herzlicher Dank für die geleistete ehrenamtliche Arbeit geht an die Verantwortlichen des TV „Jahn“ sowie an die zahlreichen Aktiven und Helfer.
Viel Vorbereitung und Koordination hinter den Kulissen sind notwendig, um das „schönste Hobby Fassenacht“ bunt und stimmungsvoll auf die Bühne und in die Bütt’ zu bringen. Ich wünsche dem Turnverein „Jahn“ Hermannstein auch weiterhin engagierte Mitwirkende mit kreativen Ideen für zahlreiche künftige Kampagnen „Hermannstein Helau“. Allen Besucherinnen und Besuchern der Sitzungen wünsche ich unbeschwerte, unterhaltsame Stunden.

Wolfram Dette
Oberbürgermeister

Ihr Spaß ist narrensicher.
Auch bei uns.

Sparkasse
Wetzlar

Banking. Einfach. Menschlich.

Unüberhörbar, unübersehbar: In diesen Tagen regiert die Narretei. Mit traditionellen Bräuchen, buntem Treiben, Tanz und Spielen. Eine ebenso gute Tradition ist es, alle Geldangelegenheiten mit Ihrer Sparkasse zu regeln. Ob attraktive Spar- oder höchst anspruchsvolle Anlageformen: Wir arbeiten heute wie gestern narrensicher zu Ihrem Vorteil. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Liebe Närrinnen und Narhallesen,

der Höhepunkt von Geselligkeit und Frohsinn in Hermannstein sind Anfang des Jahres immer die Faschingsveranstaltungen unseres Turnvereins. Wir sind besonders stolz, dass wir im Jahre unseres hundertjährigen Bestehens mit dem närrischen und ebenso originellen Motto:
“5 x 11 = 100“, nun bereits seit 55 Jahren in unserem Vereinslokal, der “Narhalla Rühl“ die Hermannsteiner mit unserem närrischen Programm unterhalten können.

Es ist sehr erfreulich, dass Jahr für Jahr ca. 100 Aktive aus allen Altersgruppen und Abteilungen des Vereins sich neu motivieren können, um die Besucher der jährlichen Faschingsveranstaltungen mit ihrem Frohsinn zu erfreuen. Der Ideenreichtum der Aktiven erscheint mir unerschöpflich.
Ich hoffe und wünsche mir, dass die großen Erfolge bei den Faschingsveranstaltungen uns auch im turnerischen und sportlichen Bereich weiter beflügeln. Im Jahre unseres 100-jährigen Vereinsjubiläums und mit Inbetriebnahme der renovierten Turnhalle Ende des Jahres sollten wir so gut aufgestellt sein, dass wir all unseren Mitgliedern und sportinteressierten Mitbürgern - von den Kleinkindern bis zu den Senioren - zeitgemäße, sinnvolle und im Trend liegende Turn-, Sport- und Spielangebote unterbreiten können.

Abschließend möchte ich allen Aktiven, dem Elferrat und den vielen unermüdlichen Helfern vor und hinter der Bühne recht herzlich für ihr großartiges Engagement danken.
Den Gästen unserer Faschingsveranstaltungen wünsche ich viel Freude und Frohsinn an unserem närrischen Programm.

“Hermannstein Helau“

Karl-Heinz Schäfer
1. Vorsitzender

Steuerwissen ist Geld!

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Lohnsteuerhilfeverein

Wir erstellen Ihre http://www.vlh.de

Einkommensteuererklärung

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen. Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Ihre nächste Beratungsstelle:
Dipl.Finanzwirt Michael Kunze
Wetzlar-Dutenhofen
Telefon 0641/9203800

SALON CARMEN

Inhaber: Carmen Brömer

Gartenstraße 17

35586 WETZLAR/Hermannstein

Tel. 0 64 41 / 3 57 08

Helau Ihr Närrinnen und Narren

Ich freue mich, Euch und Ihnen die zweite Ausgabe des Narrenspiegels im Jubiläumsjahr des TV Jahn präsentieren zu können.

Viel ist im vergangenen Jahr passiert, in der Hochphase der fünften Jahreszeit, aber auch während der restlichen vier! Der diesjährige Narrenspiegel möchte mit seinen Beiträgen einen Eindruck davon vermitteln, dass die Hermannsteiner Fasenachter nicht nur auf der Bühne der Narhalla Rühl eine gute Figur abgeben.

Sicher ist es Euch auf dem Titelbild nicht entgangen, dass der 11er Rat mit neuen Kappen ausgestattet werden konnte. Dies geschah mit Hilfe von Sponsoren, die auch in diesem Narrenspiegel wieder zu finden sind, und ich möchte mich bei allen Gönnern an dieser Stelle recht herzlich bedanken.
Ein großer Dank an alle Aktiven und Helfer im Hintergrund, die mir in der Kampagne zur Seite stehen und die zum Gelingen der närrischen Tage maßgeblich beitragen.

Ich wünsche Euch viel Spaß
Euer

Christoph Pross
Sitzungspräsident

Hermannsteiner Fassenacht,
Kostüme schön bunt

und auf der Pappnas' ein Zwicker
Helau und viel Spaß

wünscht Euer...

Ulrich Schleenbecker

www. DILLTAL OPTIK .de

Bahnhofstraße 60 * 35630 Ehringshausen
Tel 06443 - 810 320 Fax 06443 - 810 322

Heut’ ist so ein schöner Tag

Wir stehen auf der Bühne und ihr sitzt im Saal
Wir wolln heute feiern, sonst ist alles egal
Denn es ist wieder Fasnacht – Mann das ging aber schnell
Und wenn ihr jetzt dabei seid dann wird’s sensationell!

Refrain:
Und ich flieg, flieg, flieg wie ein Flieger
Bin so stark, stark, stark wie ein Tiger
Und so groß, groß , groß wie ne Giraffe so hoch – ohoho!

Und ich spring, spring, spring immer wieder
Und ich schwimm, schwimm, schwimm zu dir rüber
Und ich nehm, nehm, nehm dich an der Hand weil ich dich mag
Und ich sag:

Heut ist so ein schöner Tag – lalalalala
Heut ist so ein schöner Tag - lalalalala
Heut ist so ein schöner Tag – lalalalala
Heut ist so ein schöner Tag – lalalalala

Die Kampagne 2008

Ein karnevalistisches Mammutprogramm erlebten im vergangenen Jahr die Besucher im Hermannsteiner Saalbau „Zur Post“. Hierher hatte der TV Hermannstein zum Seniorennachmittag am 27. Januar sowie zur großen Fremdensitzung am darauffolgenden Samstag eingeladen.
Über vier Stunden lang boten die Akteure den Gästen abwechslungs- und pointenreiche Büttenreden, Tänze und akrobatische Einlagen.

Sitzungspräsident Christoph Pross und der gesamte Elferrat präsentierten sich 2008 stolz in neuem Ornat. Zum dritten Mal führte der Präsident durch das Programm, das Kurt Geier als Protokoller sowie die Funkengarde unter der Leitung von Ina Schleenbecker eröffneten.

Einen Glanzpunkt setzte Wolfgang Grieb, der mit Bezug zum Wahlkampf in den USA als Barack Obama in die Bütt stieg und damit – wie man inzwischen weiß – politische Weitsicht bewies. Wortgewand und mit amerikanischem Akzent machte er Vorschläge, wie lokale Probleme – etwa die Schulsituation in Hermannstein – zu lösen seien und löste damit beim Publikum wahre Begeisterungsstürme aus.
Die Stimmung hoch hielten die Hermannsteiner Buwwe, die mit Gitarre und Akkordeon selbstgetextete Lieder rund ums Thema Fußballeuropameisterschaft

präsentierten. Einmalmehr zählten hier eher Originalität als musikalische Präzision. Immerhin erhielt die Stammformation erstmals Unterstützung durch Bernd Seeger und Frank Rühl.

Neu in der Bütt war im vergangenen Jahr Liz Schröker. Sie und Eva Ruppricht nahmen als pfälzische und hessische Frauenbotschafterin die Männerwelt aber auch sich gegenseitig aufs Korn. Für beste Unterhaltung sorgte auch Steffen Beppler mit seinem Vortrag als Bacchus, in dem er alle Arten von weltlichen Genüssen pries. Angesichts seines überdimensionalen Bauches hielten sich die Zuschauer den eigenen vor Lachen.

Ihr traditionelles Zwiegespräch boten die Hermannsteiner Urgesteine Wolfgang und Roland Theis. Mit ihren Anekdoten über Frauen, Bier und die Tücken des Alltags brachten sie den Saal wie immer zum Toben.

Heiner Bechtel und Ulli Schleenbecker – die mit dem Tannenzapfen! – standen diesmal vor dem Problem die Bütt ins Turnerhäuschen zu transportieren. Das führte natürlich zu allerhand Komplikationen.
Einen Gastauftritt hatten Jörg Will und Reinhold Ferber vom ACV, die als zwei Asslarer Bauern vom Dorfgeschehen berichteten und weder den Präsident noch Blasbach in ihren Pointen ausließen.
Standesgemäß setzte der Turnverein auch sportliche Akzente. So traten die Juniorinnen des Vereins mit einer Einradnummer unter der Leitung von Gaby Karen auf, die Turner präsentierten eine Trampolinshow zum Thema „Dschungelcamp“. Zum Tanz „Fluch der Karibik“ der Turnerinnen, einstudiert von Christina Kuhlke und Sandra Richter, hisste der Elferrat dann die Totenkopfflagge.

Professor Trinkmann (Bert Felkl) und Oberschwester Hildegard (Carsten Müller) sorgten mit der Seniorengruppe als Belegschaft und Patienten der Schwarzwaldklinik noch einmal für Hochstimmung im Saal.

Gleich zwei Prinzenpaare machten 2008 ihre Aufwartung in Hermannstein. Zunächst präsentierten sich die Dillheimer Dieter I und Tatjana I dem Publikum und sangen mit ihnen gemeinsam ihr Prinzenlied. Im weiteren Verlauf der Sitzung zogen dann Klaus II und Anja I aus Wetzlar mit großem Hofstaat nebst Garde und Abordnung der Senatoren in den Saalbau ein. Zwar hatten die Majestäten ihre Geschenke bereits während der Hermannsteiner Seniorensitzung erhalten, Präsident Pross konnte aber dennoch mit einer Überraschung aufwarten. Als Zwerg Malabertus erzählte Antonia Schmidt in Versform über Begebenheiten aus dem Leben des Prinzenpaares. Der Zwerg, der vom Simberg aus ins Land schaut, verblüffte die Majestäten dabei sichtbar mit seinem Wissen über kaum bekannte Details.

Zum großen Finale versammelten sich nach viereinhalb Stunden Programm dann noch einmal alle Aktiven auf der Bühne. Beim Schlusslied waren sich Akteure und Gäste dann einig und sangen gemeinsam: „Die aller aller schönste Sach ist Hermannsteiner Fasenacht!“

Frank Stühler

Solides Handwerk
für das ganze Dach!

Hermannstein
Helau!

R.Kaps
GmbH

- Dachkonstruktionen
- Häuser im Holzrahmenbau
- Aufstockungen
- Um- und Anbauten
- Dachgauben
- Dacheindeckungen
- Hallenkonstruktionen
- Fachwerksanierungen
- Wintergärten
- Balkone und Pergolen
- Innenausbauten
- Treppen

Reinhold Kaps GmbH
Philippstrasse 5
35586 WZ-Hermannstein

www.kaps-holzbau.de Tel. 0 64 41 - 3 27 13

Huttel und Groß

Kinderfasching 2008

Traditionell findet nach dem Heringessen am Faschingssonntag der Kinderfasching statt. Auch im letzten Jahr war der Saalbau Rühl nach dem Faschingszug gut gefüllt mit Kindern, Eltern und Großeltern die zusammen Kinderfasching gefeiert haben.

„Sitzungspräsidentin“ Julia Kaiser führte mit flotten Sprüchen durch das bunte Programm unterstützt von Carmen Ortner und Katrin Pross.

Hochzeit in Hermannstein

Dass auf die Narren vom TV auch außerhalb der Kampagne Verlass ist, stellten die Aktiven und der Elferrat im vergangenen Jahr mehrfach unter Beweis.

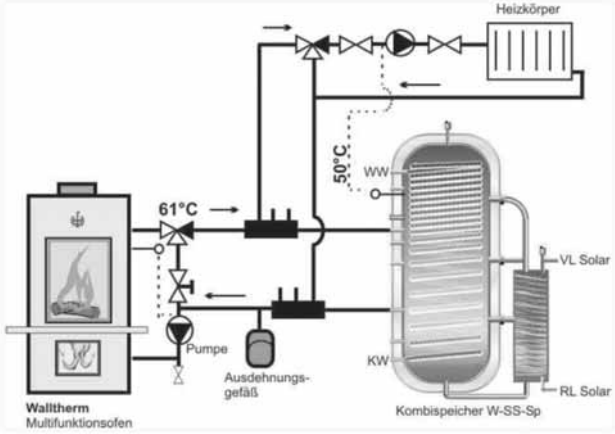
Am 24. Mai 2008 feierten Sandra Richter und Manuel Hund ihre Hochzeit in Hermannstein. Die närrische Abordnung, bestehend aus Elferrat und der Tanzgruppe um Sandra, waren vor der Paulskirche angetreten, um dem Paar mit einem dreifachen „Hermannstein Helau“ das karnevalistische Rüstzeug mit auf ihren weiteren Lebensweg zu geben. Präsident Pross verbindet hiermit die Hoffnung, dass auch der Teil der Familie Richter, der jetzt Hund heißt, weiterhin die Hermannsteiner Fassenacht tatkräftig unterstützt, sei es auf der Bühne als Choreographin der Tanzgruppe oder tatkräftig hinter der Theke am Zapfhahn, sowie als Nachwuchslieferanten.

Mir freue sich.
Matthias Hund

Wasserführender Kaminofen, + Solaranlagen

Dieser Ofen heizt Ihr ganzes Haus !

Walltherm-Holvergaser-Kaminofen



Kombiniert mit Ihrer Heizung

SonnenHolz Aßlar Rolf Schernes (Dipl.Ing.)

Wasserführende Kaminöfen - Solaranlgen

Eingebaute Musteranlage ist zu besichtigen.

Individuelle Beratung - Planung - Ausführung - Service
Geisenhöll 27 35614 Aßlar Tel. 0178 4050 263
info@sonnenholz-asslar.de
Natürlich Bauen - Natürlich Heizen - Natürlich Sonne

Rolf Schernes SonnenHolz

Fachmarkt für Gardinen und Sonnenschutz
Inh. Eva Pfaff

DECO TEX

DECO TEX
Karl-Kellner-Ring 48-50
35576 Wetzlar

Neueröffnung am 02.02.2009
Karl-Kellner-Ring 48-50
35576 Wetzlar

Telefon 06 44 1 - 31 77 8
Fax 06 44 1 - 30 97 29 4

Vorher: Hermannsteiner Str. 75 • Wohnboulevard • 35576 Wetzlar-Hermannstein

Kegeln

Im Oktober hatte uns Elferratsmitglied Horst Henkel zum Kegeln in der „Hühnerfarm“ in Hermannstein eingeladen:

11 Narren auf ein und derselben Bahn,
die Nachbarskegler ganz kurz vor dem Wahn,
die Stimmung grandios bis schwer betrübt,
denn kaum einer hatte vorher geübt.
War’n durch Zufall „Alle Neune“ gefallen
hörte man es weit durchs Dilltal schallen:
Dem Kegelbruder ein „Dreifach gut Holz!“
Worauf dieser dann nicht ganz ohne Stolz,
sich närrisch bedankt, doch schon beim nächsten Wurf
macht die Kugel so ´ne komische Kurv.
Wie hinter einer nicht sichtbaren Mauer
Lacht’ er uns aus, der Kegel „Eckbauer“.
Das nahmen wir 11 aber nicht so genau,
wir hatten Spaß und deshalb: 3-fach Helau!

Rolf (vom MDR- Dichtungskomitee)

100 Jahre TV Aßlar

Der TV Aßlar hat schon im Jahr 2008 sein 100jähriges Jubiläum gefeiert und zusammen mit der Burschenschaft „Club zur Linde“ den Kirmesumzug gestaltet. Dazu war der TV Jahn eingeladen und hat mit der Gruppe „Einräder“ und dem Elferrat teilgenommen.

Während die Einradfahrer in neuen roten T-Shirts durch Aßlar radelten, schwitzen die Elferratsmitglieder in den schwarzen Anzügen bei 30 Grad Hitze.

Für Abkühlung war hinterher im Festzelt bestens gesorgt.

Bilder aus vergangenen Tagen

CanCan 2001

Susanne Rühl 1985
„Protokoll Till Eulenspiegel“

Finale 1996

1977

Willi Theis

1985

Gustav und sein Petter, Gerhard und Bruno Richter.

Kinderfasching 1982,
Thomas Reuschling
und Christoph Pross

1982 –Bert Felkl

Funken tanzen im Seniorenheim

Seit vielen Jahren treten unsere Funkenmariechen am Rosenmontag im Seniorenheim in Wetzlar im Rahmen eines bunten Faschingsprogramms auf. Auch in 2008 konnten die Tänzerinnen begleitet von einer Abordnung des Elferrats das Publikum erfreuen und anschließend einen Ordnen in Empfang nehmen.
Wie immer gab es im Anschluss eine reichlich gedeckte Kuchentafel!

Präsus trifft Zwillingsprinzenpaar

Wetzlar - Asbach (fst) Am 20.01.2008 Sonntag traf der Hermannsteiner Sitzungspräsident Christoph Pross in Asbach (Landkreis Neuwied in Rheinlans Pfalz) auf Deutschlands ältestes Prinzenzwillingspaar.
Das besonde an diesem Prinzepaar ist nicht nur das Alter von 68 Jahren, sondern vor allen Dingen, dass die beiden Tollitäten Prinz Alfred I. und Prinz Alois I. eineiigie Zwillingsbrüder sind. Sie regierten die fünfte Jahreszeit in der Karnevalsgesellschaft "Mir hale Pohl" aus Altenhofen (Ortsteil von Asbach) und waren ebenfalls Gäste der Prunksitzung des Asbacher „Club Gemötlichkeit“.

Seit der Proklamation der wohl einzigartigen Tollitäten in der Session stifteten sie für närrische Verwirrung, schon bei Zepterübergabe des scheidenden Prinzen Manfred Muss wusste dieser nicht, wer von beiden Prinz Alfred ist, dem er das Zepter überreichen sollte.
Im Doppelpack meisterten die beiden Regenten die kurze Kampgane hervorragend und der Mittelhesse Christoph Pross hatte bei einem Gastauftritt in Asbach die Möglichkeit ausgiebig mit dem Prinzenpaar über die Unterschiede des hessischen und rheinischen Karnevals zu fachsimpeln und sich einige Tipps der seit über 50 Jahren Aktiven geben zu lassen. Nach der Ordensübergabe wurde noch ein gemeinsames Bild geschossen.

Faschingsauftakt in Naunheim

Auch in 2008 hat uns die Karnevalsgesellschaft Naunheim zum Faschingsauftakt am 14.11. in die Kulturhalle Naunheim eingeladen.
Hier treffen sich alljährlich Vertreter zahlreicher heimischer Karnevalsvereine. Auch wir erlebten mit einer zwölfköpfigen Abordnung einen tollen Abend und nutzten die Gelegenheit zum närrischen Gedankenaustausch. Bei der KGN und ihrem Präsidenten Hans-Georg Kauck bedanken wir uns recht herzlich!

Die Hermannsteiner Delegation zu Gast bei Hans-Georg Kauck

Der Elferrat mit Prinz Dieter aus Dillheim

De Goardedünger

Eine Bütt vom 11.11. anno Dazumal

Aich hunn en wonnerschiene Goarde
Engezäunt mirt lauder Ladde.
Kurz iewerem Birrem, do hirn se off
Sonst wern se joa faul – däi brauche Loft
Vo drauße kammer drirn koan entdecke
So dicht sein se – schie zoum dehinner verstecke.

Letzt woar aich do ohm Brommbiern plicke
So richtich schiene, schwoarze, dicke.
Un wäi aich do durch die Ladde gucke
Kimmt oaner gelaafe groad wäi mischugge.
Er kimmt als näher, aich denke schunn: ouw!
Der kimmt jo direkt off mein Goarde zou.

Dann woarer ohm Zaun – guckt eroff unn erab
Aich woar mäusjestell un docht nur: woarts ab!
Ders aich net blind wurd, doas iers e Wonner
Der Kerl mächt groad vier mir die Hurse eronner.
Dann doure siche bedächtich un langsam bicke
Im sich ein Mordsabberat ausm Kreuz zu dricke.

Doch befier doas Denk erab konnt falle
Hunn aich schneäll die Schipp hiegehaale.
Aich hunn do gestanne – mirs Lache verbisse
Derweil hot der off mei Schipp geschirse.
Däi woar vielleicht voll, aich denke: ohje
Aich kroach se joa kaum innerm Zaun durchgezeh!

Es kohm dann genauso, wäi aich gedoacht:
Der Schirser wollt gucke, woas e gemoacht.
E dreht sich erim, dout die Aache offreiße
Un guckt ganz entsetzt: „Wu iers dann mei Scheiße?“
Irscht guckte ierns Groas, un dann off sei Schouh
„Mirt räächte Dinger gitt doas häi nirt zou!“

Do irs die Welt fihrn sesohme gebroche!
E hurt nout geseh’ und e hort naut geroche.
Däi Knäi däi wurde etz firchderlich waasch
E päckt sich ohn Kopp un dann oh sein Aasch
Un wäi e sich dobei die Finger beschmiert
Do waaße: häi iers e Wonner bassiert!

E kimmt nirt mieh raus ausm Staune un Stutze
Vier Schreck vergißt’e sich de Aasch abseborze,
mächt die Hurse eroff und lääft dann schnell fort
voller Panik un Ängst vor dem schreckliche Ort.
Aich owwer konnte etz koa Brombiern mieh plicke
Aich konnt mich vier Lache weder Strecke noch bicke!

De ganz Doach lang hun aich noch gelacht
Weil aich un mei Schipp hunn e Wonner vollbracht!
Aich kroach mich vier Lache baal net mie iern
Dem Kerl owwer räif aich noch schnell hinne driern:
Vielen Dank fier den Dung, du närrischer Kacker –
Däi Schipp voll hort groad noch gefehlt fier mein Acker.

Rustica

RESTAURANT & PIZZERIA

Neueröffnung

Das "Rustica" verfügt über 50 Plätze und hat einen Raucherraum, Festlichkeiten bis 30 Personen können in einem seperaten Raum gefeiert werden. Unser Biergarten bietet 100 Sitzplätze.

Wir bieten in den neu eingerichteten Räumlichkeiten neben italienischen Spezialitäten wie Pizza und Pasta auch Fisch- und Fleischgerichte, sowie frische Salate, Omlettes und Desserts.

Alle Speisen auch zum Mitnehmen. Lieferservice ab 10 € Bestellwert bis 10 km frei Haus.

Tel: 06441-3818122

Öffnungszeiten:
Di-Sa: 11.30 bis 14.30 Uhr
17.00 bis 23.00 Uhr
So: 11.30 bis 14.30 Uhr
17.00 bis 22.00 Uhr
Montag Ruhetag